

Niederschrift zur 40. Sitzung des Beirates am Donnerstag, den 08. Mai 2014 um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Ortsamtes Vegesack, Gerhard-Rohlf's-Straße 62, 28757 Bremen

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 21.25 Uhr

Vorsitzende: OAL Herr Dornstedt
Schriftführerin: Frau Steinbusch

Tagesordnungspunkte:

1. Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat
2. Genehmigungen der Niederschrift der 38. Sitzung vom 13.03.2014
3. Bauantrag Jobcenter, Hermann-Fortmann-Straße ca. 18.30 Uhr
4. Kosten und Perspektiven des Blauen Bandes ca. 19.00 Uhr
5. Planungsstand Maritime Meile ca. 19.30 Uhr
6. Abgabe einer Stellungnahme zum Flächennutzungsplan und zum Landschaftsprogramm ca. 20.00 Uhr
7. Vergabe von Globalmitteln
8. Besetzung von Ausschüssen
9. Anträge und Anfragen der Parteien
10. Mitteilungen des Ortsamtsleiters
11. Mitteilungen der Beiratssprecherin
12. Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

Anwesende Mitglieder:

Beringer, Volker
Buchholz, Rainer
Degenhard, Cord
Jäckel, Gabriele
Pörschke, Thomas
Riebau, Joachim
Scharf, Detlef
Sprehe, Heike
Tienken, Volker
Sonnekalb, Ralf
Frenzel, Greta
Keßenich, Gundram

Entschuldigt:

Kiener, Günter
Kurt, Sabri
Sulimma, Wilfried

Weitere Teilnehmer:

Herr Westkamp	Geschäftsführer Jobcenter
Herr Wöhlmann	Geschäftsstellenleiter Vegesack
Herr Opielka	WfB
Herr Franke	WfB
Herr Lecke-Lopatta	Senator für Umwelt
Herr Voß	Revierleiter

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist. Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Zunächst weist der Vorsitzende noch einmal auf die Einladung zum Tag der offenen Tür bei der Drogenhilfe Nord am Donnerstag, den 22. Mai 2014 von 14.00 – 16.00 Uhr in der Bermpohlstr. hin.

Weiter teilt er mit, dass mit Schreiben vom 05.05.2014 die Bildungssenatorin die Fortsetzung der Sozialarbeit an der Schule Am Wasser, Schule Fährer Flur, Schule Hammersbeck und Gerhard-Rohlf's-Oberschule bis Ende des Schuljahres 2015/2016 gesichert hat.

Tagesordnungspunkt 1 **Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat**

Der Vorsitzende berichtet über den Antrag der ev. Kirchengemeinde in Aumund. Die Kirche wünscht ein ergänzendes Straßenschild woher die Pezelstraße ihren Namen hat.

Eine Bürgerin wünscht bei den Kohlezugtransporten, wegen der enormen Belastung durch Feinstaub, einen Austausch der Dieselloks durch E-Loks.

Ein weiterer Bürger beschwert sich über die Lärmbelästigung aus dem Vereinsheim im Hermann-Löns-Weg. Teilweise werden hier bis spät in die Nacht Partys gefeiert. Herr Dornstedt antwortet, dass in solch einem Fall der Ruhestörung die Polizei gerufen werden soll. Er wird aber auch noch einmal die Vereine kontaktieren.

Eine Bürgerin wünscht die Setzung von Pfählen in der Lindenstraße vor der Hausnummer 64. Weiter fragt sie, ob es möglich ist, um den vorhandenen Baum einen Steckzaun (ca. 30 cm hoch) zu setzen, damit man dort Blumen pflanzen kann.

Weiteren Wortmeldungen liegen nicht vor.

Tagesordnungspunkt 2 **Genehmigung der Niederschriften der 38. Sitzung vom 13.03.2014**

Es liegen keine Änderungswünsche vor. Somit wird die Niederschrift in der vorliegenden Form genehmigt.

Tagesordnungspunkt 3 **Bauantrag Jobcenter, Hermann-Fortmann-Straße**

Herr Dornstedt berichtet, dass das BBN und IB trotz einer Einladung nicht anwesend sind. Weiter berichtet er vom Architektenwettbewerb für die Gestaltung des Jobcenters. Das Jury Ergebnis wurde bereits öffentlich vorgestellt. Nun wurde der Bauantrag für das Gebäude gestellt.

Herr Westkamp bedauert die Nichtteilnahme des BBN an der heutigen Sitzung. Ende nächsten Jahres werden alle drei Geschäftsstellen mit ihren 150 Beschäftigten unter einem Dach in der Hermann-Fortmann-Straße arbeiten. Der Mietvertrag wurde für 15 Jahre unterzeichnet. Für gewisse Arbeitsabläufe ist der Zusammenschluss der verschiedenen Abteilungen von Vorteil, deshalb war es auch wichtig, dass das Gebäude funktional gebaut werden muss.

Frau Sprehe erkundigt sich, ob für die Immobilie in der Lindenstraße schon ein neues Konzept entwickelt wurde. Ein Leerstand an dieser Stelle muss verhindert werden.

Herr Westkamp berichtet, dass das Gebäude in der Lindenstraße der Bundesagentur für Arbeit gehört. Die Geschäftsstelle ist nach wie vor in dem Gebäude ansässig. Interessenten soll es aber bereits geben.

Herr Wöhlmann fügt hinzu, dass 12 Beschäftigte der Arbeitsagentur in der Lindenstraße beschäftigt sind. Weitere 45 Kollegen sind bei der Leistungsabteilung tätig.

Herr Degenhard wünscht Information zur Sicherheit im Inneren des Gebäudes. Welche Sicherheitsvorkehrungen sind für die Mitarbeiter gewährleistet?

Herr Westkamp erklärt, dass der Empfangsbereich durch bauliche Maßnahme sicherer für die Angestellten gebaut wird. Nach wie vor wird es auch Sicherheitspersonal im Gebäude geben.

Herr Buchholz ist der Meinung, dass das Gebäude in der Lindenstraße ortsbildprägend ist. Deshalb ist über die Nutzung öffentlich im Beirat zu diskutieren.

Herr Pörschke empfindet den Entwurf als gesichtslosen Neubau. Für die Hermann-Fortmann-Straße hätte er sich gerne ein anderes Gebäude gewünscht. Trotz alledem stimmen die Grünen dem heutigen Bauantrag zu.

Beschluss:

Der Beirat beschließt den Bauantrag zum Jobcenter in der Hermann-Fortmann-Straße einstimmig. Weiter kritisiert der Beirat, dass das BBN trotz einer Einladung keinen Referenten entsandt hat.

Der Beirat beschließt außerdem einstimmig, dass die Bundesagentur für Arbeit aufgefordert wird, innerhalb des nächsten halbes Jahres ein Konzept für die Nachfolgenutzung des Standortes Lindenstraße 71 in Bremen-Vegesack, vorzulegen.

Tagesordnungspunkt 4

Kosten und Perspektiven des Blauen Bandes

Der heutige Tagesordnungspunkt resultiert aus einem Antrag der FDP Fraktion vom 10. Oktober 2013. Darin wurde eine umfassende Bestandsaufnahme des Blauen Bandes gefordert.

Herr Opielka stellt die Kosten und Perspektiven des Blauen Bandes vor. Das Blaue Band wurde von 2003 – 2006 gebaut.

- Herstellungskosten	298.924,- EUR
- Wartungskosten über 10 Jahre	20.808,- EUR
- Reparaturkosten ab 2006	113.658,- EUR
Energiekosten von 2004 – 2013	<u>16.154,- EUR</u>
Gesamt:	449.544,- EUR netto

Handlungsalternativen:

Variante 1: Rückbau der gesamten Anlage

Variante 2: Leuchten durch blaue Steine ersetzen

Variante 3: Zerstörte Lampen weiterhin ersetzen.

Nach einer Prüfung und Untersuchung verschiedener Handlungsalternativen durch die WfB soll weiterhin an dem Blauen Band festgehalten werden.

Herr Buchholz teilt mit, dass das Gesamtkonzept der Umgestaltung der Fußgängerzone nie richtig umgesetzt wurde. Insgesamt sollte die Umgestaltung 750.000,- EUR inkl. aller

Wartungs- und Reparaturarbeiten für 10 Jahre kosten. Das Blaue Band stellte sich dann als nicht alltagstauglich heraus.

Die Variante, die Leuchten durch blaue Steine auszutauschen, hält die FDP Fraktion immer noch am sinnvollsten. Am Ellipsen Platz erfolgte schon ein Austausch der Lampen durch blaue Steine, allerdings ohne Beteiligung des Beirates. Das blaue Band soll beibehalten werden, allerdings zukunfts- und alltagstauglich.

Herr Pörschke empfindet den Austausch der Lampen durch Steine als einzige kluge Alternative. Er versteht nicht, wieso die Reparaturen nicht zu einem gelungenen Ergebnis geführt haben.

Frau Sprehe erkundigt sich, wer die Reparatur- und Wartungsarbeiten kontrolliert hat.

Herr Degenhard versteht nicht, dass nach Auftragsvergabe und einer schludrigen Verarbeitung des blauen Bandes, die Firma nicht in Regress genommen wurde.

Herr Scharf ist der Meinung, dass sich Vegesack mit einem kaputten blauen Band nur blamiert. Wenn die WfB daran festhalten will, dann muss es auch funktionieren.

Herr Dornstedt erkundigt sich bei Herrn Opielka, wer denn der Ansprechpartner für Schäden am blauen Band ist.

Herr Opielka wird dem Ortsamt Vegesack eine Telefonnummer des zuständigen Mitarbeiters zukommen lassen.

Beschluss:

Der Beirat beschließt, das Thema im Oktober erneut auf die Tagesordnung zu nehmen, sollte das Blaue Band in den nächsten 4 Monaten nicht oder nur teilweise funktionieren.

Tagesordnungspunkt 5 Planungsstand Maritime Meile

Herr Dornstedt weist daraufhin, dass am Sonntag 11.05.2014 die German Travel Mart stattfindet, eine Weltweite Tourismus Messe vom 11. – 13.05.2014. 1000 Journalisten besuchen Bremen. Im Programm wird für die Journalisten ein Besuch nach Vegesack angeboten.

Vor gut 2 Jahren ist die BBV geschlossen worden. Es gab Versuche dieses Areal zu revitalisieren und einer neuen Nutzung zuzuführen. Gespräche mit Interessenten waren leider nicht zielführend.

Herr Franke berichtet, dass es eine Arbeitsgruppe gegeben hat, die unter anderem auch vom Ortsamt begleitet wurde. Lange Zeit wurde versucht Tourismus auf dem Gelände zu erhalten. Das ist der WfB leider nicht geglückt. Interessentengespräche ließen sich leider nicht umsetzen. Das Gelände bietet sich für eine normale Gewerbenutzung an. Hier werden zurzeit Gespräche für einen Verkauf geführt.

Herr Buchholz möchte wissen, was mit den gewährten Mitteln, die aus Europa für den Bau des Aussichtsturmes kamen, passiert. Wo wird jetzt der Endpunkt der Maritimen Meile gesetzt? Die Maritime Meile muss attraktive Punkte haben, an denen die Leute verweilen wollen. Wird eine Aufwertung des Schlepper Regina vorgenommen?

Frau Sprehe teilt mit, dass für Sie die maritime Meile weiterhin vom Schulschiff Deutschland bis zum Schlepper Regina gehe. Man könnte um den Schlepper Regina zur Attraktivitätssteigerung einen Beach-Club machen. Weiter schlägt Frau Sprehe eine

Gezeitenstation an der Promenade vor. Das Geld aus dem Verkauf des Schaufenster Bootsbaus müsste weiter in die Maritime Meile gesteckt werden. Sie erkundigt sich weiter, ob der Wohnmobilstellplatz erhalten bleibt.

Herr Franke antwortet, dass es nicht die Aufgabe der WfB ist, touristische Geschichten für Vegesack zu entwickeln.

Wenn das Gelände verkauft wird, muss ein Teil der Erlöse zurückgeführt werden (EU-Finanziert; Nutzung erfolgte keine 10 Jahre), so dass der komplette Erlös nicht für andere Dinge zur Verfügung stehen kann.

Das Fachressort wird letzten Endes darüber entscheiden in was neu investiert wird. Die Wohnmobilstellplätze werden derzeit viel genutzt. Der Platz an sich ist eher unattraktiv. Er gehört aber nicht zur Verkaufsfläche.

Beschluss:

Der Beirat Vegesack beschließt einstimmig den Senator für Wirtschaft und Häfen sowie die Wirtschaftsförderung Bremen aufzufordern, die zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Verkauf des Grundstücks Schaufenster Bootsbau für eine Aufwertung der Maritimen Meile einzusetzen. Über die beabsichtigten Maßnahmen ist dem Beirat Vegesack zeitnah zu berichten.

- kurze Pause -

Tagesordnungspunkt 6

Abgabe einer Stellungnahme zum Flächennutzungsplan und zum Landschaftsprogramm

Herr Dornstedt verliest noch einmal die Beschlüsse aus der Stadtentwicklungsausschusssitzung vom 27.06.2013 zum Flächennutzungsplan. Hierzu nimmt Herr Lecke-Lopatta Stellung. Folgende Beschlüsse ergehen:

Beschluss: Flächennutzungsplan

- Ehem. Vulkan-Verwaltungsgebäude, jede künftige Nutzung darf die Gewerbeausübung auf dem ehem. Vulkangelände nicht gefährden.

-> Herr Lecke-Lopatta bestätigt, dass auf Grund der Ausweisung im FNP eine Nutzung des ehem. Verwaltungsgebäudes neben der industriellen Inanspruchnahme des ehemaligen Vulkangeländes möglich sein wird.

- An der Ansiedlung eines Verbrauchermarktes auf dem ehem. Parkplatz in der Lindenstraße wird fest gehalten. Die Flächenausweisung soll die Nutzung zulassen.

-> Das Ressort wird der Deputation vorschlagen, die Fläche für einen Verbrauchermarkt zuzulassen. Herr Lecke-Lopatta berichtet, dass sich der Diskussionsstand so verändert hat, dass der Deputation ein anderer Vorschlag als der in der öffentlichen Auslegung steht, gemacht werden wird.

- Bei einer möglichen Aufgabe der industriellen Nutzung auf dem Gelände der Grohner Wandplatten ist künftig perspektivisch auch eine Ausweitung des Science Parks zu ermöglichen, um ggf. einen Erhalt des kompletten Oeversbergs als Sportanlage offen zu halten.

-> Der Gesetzgeber sagt, um ein großes Planwerk nicht zu blockieren, wird diese Fläche weiß gelassen. Das hat die Wirkung wie ein Planaufstellungsbeschluss. Bis zur Beschlussfassung wird sicherlich noch keine einheitliche Darstellung des ganzen Geländes erfolgen. Nach Interessenabwägung wird die Lösung der Fläche maßgeschneidert.

Herr Lecke-Lopatta wird gebeten das Votum des Beirates mitzunehmen, dass hier perspektivisch eine Ausweitung des Science Parks ermöglicht werden soll. Eine Wohnnutzung soll hier nicht erfolgen.

- Wohnen im Zentrum, im Wilmannsberg-Quartier und entlang der Weserstraße sind die Hausgärten zu erhalten. Hier ist von einer Verdichtung abzusehen. Dem gegenüber ist die Möglichkeit einer rückwärtigen Bebauung entlang der Gerhard-Rohlf's-Straße ausdrücklich zu prüfen.

-> Diese Angelegenheit muss im Bebauungsplanverfahren geregelt werden. Solche Entwicklungen sind durch den Flächennutzungsplan in keiner Weise blockiert.

- Die geplante Bebauung der ehem. Gärtnerei Am Becketal wird begrüßt.

-> Verfahren zum Bebauungsplan ist bereits eingeleitet worden.

- Auf dem Grundstück der Deutschen Post in der Vegesacker Heerstraße ist weiterhin eine gewerbliche Nutzung vorzusehen. Wohnbebauung wird hier neben der Autobahn nicht favorisiert.

-> Das Gelände ist wieder zu einer Gewerbefläche geworden.

- Das Stadion Vegesack ist als zentrale Sportanlage mit optimalen Nutzungsmöglichkeiten zu erhalten.

- > Dies ist im Flächennutzungsplan so enthalten.

- Es ist nicht beabsichtigt, der Fähre einen geänderten Streckenverlauf zu geben.

-> Hier ist keine Änderung vorgesehen.

- Die so genannte Meckerwiese soll als Grünfläche erhalten bleiben.

-> Herr Lecke-Lopatta geht davon aus, dass die Deputation dies so beschließen wird.

Herr Dornstedt geht davon aus, dass dem Votum des Beirates aus Juni 2013 gefolgt wird. Für den Fall, dass die Deputation einen Verbrauchermarkt in der Lindenstraße doch nicht folgen wird, wird vorgeschlagen, ein Erörterungsrecht für den Beirat in der Deputation zu beschließen.

Beschluss: Landschaftsprogramm

Das Landschaftsprogramm ist für Vegesack relativ unkritisch. Es gab keine wesentlichen Änderungen.

Herr Lecke-Lopatta bestätigt die Aussage.

Am 12.05.2014 findet im Speicher XI von 18.00 – 20.00 Uhr eine Veranstaltung zum Flächennutzungsplan 2025 statt.

Tagesordnungspunkt 7 Vergabe von Globalmitteln

Die vorliegenden Anträge auf eine Bezuschussung aus Globalmitteln wurden im Sprecher- und Koordinierungsausschuss vorberaten. Insgesamt stehen zur Vergabe im Jahr 2014 58.310,21 Euro zur Verfügung.

Nachfolgend wird die Beschlusslage des Beirates aufgeführt. Die beschlossenen Zuschüsse verstehen sich jeweils mit dem Zusatz „bis zu einer Höhe von“.

			Antrag	Beschluss
	Antragsteller	Verwendungszweck	Betrag	Betrag
01	Beirat Vegesack	Sonderpreis für den Marktumzug	100,00	100,00
02	Beirat Vegesack	Kulturpreis 2014	1.500,00	1.500,00
03	Beirat Vegesack	Repräsentationszwecke	1.000,00	1.000,00
04	Beirat Vegesack	Durchführung Kinder- und Jugendforum	1.000,00	1.000,00
05	Schulverein Borchshöhe e. V.	Künstlerische Schulhofgestaltung	3.000,00	2.000,00
06	St. Michaelis / St. Stephanie Gemeinde	Solidaritätskonzert	400,00	100,00
07	Verein Ökologiestation	Druck Veranstaltungsprogramm	400,00	400,00
08	Kreissportbund Bremen-Nord	Materialkosten für das Sommerferienprogramm	1.000,00	1.000,00
09	Atelierkarte Lesum	Kunst: Route 2014	1.145,00	500,00
10	SZ Sek II Vegesack, Schülerfirma Vegewerk	Anlegen eines Schulgartens	1.900,00	1.900,00
11	MTV Eiche Schönebeck v. 1897 e.V.	Einkauf eines Kombi-Turnkasten	420,00	420,00
12	Verein Wassersport e. V. Vegesack	Plattformlift barrierefreier Zugang	4.000,00	zurück
13	Vegesacker Turnverein von 1861 e.V.	Beschaffung von Laptops	2.332,99	500,00
14	Frauen helfen Frauen Bremen Nord e. V.	Anschaffung eines neuen Bodenbelag	855,38	500,00
15	Kulturbüro Bremen-Nord GmbH	Vegesack ruft die Geister - Umzug Materialkosten	500,00	400,00
16	Thomas Garz Krötenschutz	Straßensperrung Krötenschutz	490,00	490,00
17	Vegesack Marketing e.V.	Vegesacker Kindertag 2014	1.000,00	1.000,00
18	SG Aumund-Vegesack	Antrag auf Zuschüsse Tischtennis	2.385,00	1.000,00
19	SG Aumund-Vegesack	Kauf eines Rasenmähers	2.595,00	zurück
20	Statt-Theater Vegesack e.V.	25. jähriges Jubiläum	4.000,00	3.000,00
21	Kulturforum Speicher XI GmbH	Versuchskreuzer Br. Restaurieren	5.000,00	2.500,00
22	DLRG Bezirk Bremen-Nord e.V.	Erneuerung Heizung Am Rabenfeld	1.638,93	600,00
23	Erstes Lesumer Fernsehen E.L.F. e.V.	Sicht-und Sonnenschutz	630,00	630,00
24	Hans-Wendt-Stiftung	Außengelände G.-H.-Bürgerhaus	3.812,18	zurück
25	Eltern-Kinder-Gruppe St. Willehad e.V.	Sonnenschutzanlage	2.000,00	1.000,00
26	SG-Aumund-Vegesack Abt. Schwimmen	20. Schwimm-Festival	2.000,00	1.750,00

27	ArGe Vegesack Altstadt e.V.	Blumenkübel Reeder-Bischoff-Str.	950,00	950,00
28	Schule Alt-Aumund	Lesehochebene in der Bücherburg	1.500,00	1.500,00
29	Epsymo e. V.	Psychomotorik	1.100,00	0,00
30	SV Eintracht-Aumund e. V.	Sportgeräte für die Jugendfußball- und Gymnastikabteilung	688,45	688,45
31	Maritime Tradition Vegesack Nautilus e.V.	Neubeschaffung einer Rettungsinsel für den Segellogger "Vegesack BV 2"	2.567,90	2.000,00
32	Epsymo e. V.	Vereinsausflug Ferienprogramm	555,00	0,00
33	Museumshaven Vegesack	Hochdruckreiniger für Steganlage	379,95	379,95
34	Beirat Vegesack	24 Stühle für das Bürgerhaus	2.530,00	2.530,00
35	Schulschiff Deutschland	Reparatur der Bordwand	300.000,00	3.000,00
36	Beirat Vegesack	Spielgerät für den Stadtgarten	3.000,00	3.000,00
37	TV Grohn	30 Gymnastikmatten	1.200,00	1.200,00
38	Schulverein Gerhard-Rohlf's-Schule	Musikprojekt "Liebe ist die Hölle"	1.500,00	1.500,00
39	Beirat Vegesack	Partnerschaft mit Warnemünde	2.000,00	2.000,00
	Summe		363.075,78	42.038,40

Folgende Befangenheiten werden vorsorglich erklärt:

Herr Pörschke zu den Ziffern 15, 34 und 40

Herr Beringer zu Ziffer 15

Frau Frenzel zu Ziffer 34 und 40

Sie nehmen an der Abstimmung zu den genannten Ziffern jeweils nicht teil.

Ziffer 15: Der Antrag für den Umzug „Vegesack ruft die Geister“ wird bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen beschlossen.

Ziffer 34: Die Anschaffung von 24 weiteren Stühlen für das Bürgerhaus wird bei 2 Gegenstimmen so beschlossen. Die BIW Fraktion stimmte gegen diesen Antrag.

Ziffer 35: Herr Buchholz beantragt die Summe von 5.000,- EUR zu bewilligen. Dieser Antrag wird bei 3 Stimmen dafür und 9 Gegenstimmen abgelehnt. Dem Schulschiff Deutschland Verein wird eine Summe bis zur Höhe von 3.000,- EUR bewilligt. In der zweiten Vergaberunde (Oktober 2014) wird das Schulschiff Deutschland evtl. noch einen weiteren Bewilligungszuschlag erhalten.

Die restlichen Anträge werden einstimmig beschlossen.

Tagesordnungspunkt 8

Besetzung von Ausschüssen

Die FDP Fraktion möchte gerne nach dem Ausscheiden von Herrn Wachtendorf Herrn Buchholz in den Ausschuss für Bildung, Kinder, Jugendliche und deren Familien nominieren.

Beschluss:

Der Beirat stimmt dem Vorschlag der FDP Fraktion einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 9

Anträge und Anfragen der Parteien

Es liegen keine Anfragen vor.

Dringlichkeitsantrag: SPD Fraktion – Bedeutung des Vegesack Marketing anerkennen und Finanzierung sicherstellen

Die Dringlichkeit wird bei 8 Stimmen dafür und 5 Gegenstimmen beschlossen.

Das Vegesack Marketing leistet für den Stadtteil Vegesack eine Arbeit von großer Effektivität und hoher Effizienz. Die Arbeit des Vegesack Marketing ist für die Erhaltung und den Ausbau der Standards im Einzelhandel und im touristischen Bereich unerlässlich und daher dauerhaft fortzusetzen.

Der Beirat Vegesack stellt fest, dass das Vegesack Marketing im Gegensatz zur Auffassung des Rechnungshofes sehr wohl eine nennenswerte Wirkung entfaltet.

Gleichzeitig wird das Vegesack Marketing aufgefordert, dem Beirat Vegesack nach der Sommerpause 2014 einen aktuellen und detaillierten Bericht über die Aktivitäten zu geben. Dabei soll die Entwicklung der letzten Jahre zahlenmäßig belegt werden.

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen wird aufgefordert, die Finanzierung des Vegesack Marketing dauerhaft sicher zu stellen.

Tagesordnungspunkt 10

Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Anfrage des Beirates Vegesack: „Schönebecker Wanderweg“

In der Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 24.02.2014 teil der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr mit, dass sich die Steganlage mitten im Wald befindet und das Holz nicht abtrocknen kann. In den vergangenen Jahren wurden schon oft Holzplanken ausgetauscht, doch nach kurzer Zeit bestand das gleiche Problem erneut. Ein Steg an dieser Stelle hat sich nicht bewährt und ist nach heutiger Erkennung unsinnig. Der Umweltbetrieb wird deshalb den gesamten Steg abbauen und durch einen Schotterweg ersetzen. Der Weg ist dann durchgehend mit gleichem Belag und kann wieder als Wanderweg begangen werden.

Anfrage des Beirates Vegesack: Plant Nordwestbahn Verlagerung ihrer Frühzüge? – Antwort des Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Das Fahrplanangebot bestimmt der Auftraggeber, im Fall des Schienenpersonennahverkehrs ist dies der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr. Während des laufenden Fahrplans und zum kommenden Fahrplan 2015 sind keine Änderungen beim Fahrtenangebot auf der RS 1 vorgesehen. Das Abstellkonzept ist nicht Angelegenheit des Schienenpersonennahverkehrs. Im Rahmen der unternehmerischen Verantwortung entwickelt das beauftragte Verkehrsunternehmen optimierte Abstellkonzepte. Im Fall der Regio-S-Bahn hat die Nordwestbahn Gleise in Verden von der DB Netz AG angepachtet, die derzeit instand gesetzt werden und ab Juni 2014 auch für nächtliche Abstellungen der Triebwagen genutzt werden können. Nach Aussage der NWB besteht eine Kapazität für bis zu 4 Triebwagen, die derzeit in

Langwedel und Bremen Hbf. abgestellt werden. Die Abstellung der in Farge und Vegesack abgestellten Triebwagen ist hiervon nicht berührt.

Anfrage der CDU-Beiratsfraktion zum ehem. Vulkanverwaltungsgebäude in der Lindenstraße
Beschluss des Beirates vom 13.02.2014 – Antwort des BBN

Ist bekannt, dass dort Menschen untergebracht sind und dort ohne Wasser und ohne Nutzung von sanitären Einrichtungen wohnen?

Im Rahmen der Beiratssitzung am 13.02.2014 wurde die vermutete Wohnungsnutzung dem Bauamt bekannt gegeben. Einer polizeilichen Kontrolle des Objektes am 17.02.2014 folgte eine bauaufsichtliche Kontrolle in Kooperation mit der Polizei am 18.02.2014. Dabei wurde eine sich als Hausmeister im Auftrag des Eigentümers ausgebende Person angetroffen. Einzelne Räume wurden zu Wohnzwecken möbliert vorgefunden. Bereitstehende Wasserkanister und eine angezapfte Stromversorgung der Mobilfunkantennen auf dem Gebäudedach bestätigten die mangelnde Versorgungssituation im an sich stillgelegten Gebäude.

Welches Ressort trägt die Verantwortung dafür?

Die Verantwortung trägt der Eigentümer der Immobilie.

Wie lange wohnen die Menschen schon dort?

Nach Vorgabe der am 18.02.2014 angetroffenen Person waren einige "rumänisch-stämmige Zigeuner" zuvor, und befristet vom Eigentümer, aufgrund der Einbruchsdelikten mit dem Schutz des Objektes beauftragt. Laut Polizeiprotokoll wurden tags zuvor insgesamt sechs Personen im Objekt angetroffen.

Was wird unternommen, die Betroffenen woanders unterzubringen?

Die einzige, am 18.02.2014 noch angetroffene Person verfügt über einen festen Wohnsitz in Bremen Nord.

Seitens des Bauamtes wurde am 19.03.2014 unter Androhung eines Zwangsgeldes ein präventives Nutzungsverbot ausgesprochen.

Tagesordnungspunkt 11 Mitteilungen der Beiratssprecherin

Frau Sprehe berichtet von der Sitzung am 06.05.2014 der Bürgerbeteiligung/Beiräte. Es wurde der Evaluationsbericht zu den Planungskonferenzen vorgestellt.

Am 21.05 findet eine Beirätekonzferenz statt.

Am 28.05. findet die nächste Bürgersprechstunde mit Herrn Pörschke statt.

Tagesordnungspunkt 12 Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.25 Uhr.

Dornstedt
Vorsitzender

Steinbusch
Schriftführerin

Sprehe
Beiratssprecherin